

Prof. Dr. Alfred Toth

Wechsel bei Stellenwerten von Tritozahlen und semiotischer Triadenwechsel

1. Eine minimale vollständige qualitative Semiotik benötigt 4 Kontexturen (vgl. Toth 2019a). Bei der Abbildung der Subzeichen der $ZR^{3,5}$ auf die Morphogramme für Proto-/Deutero-/Trito- $K = 4$ (vgl. Toth 2019b)

Protozeichen

0000 → 1.1

0001 → 1.2

0012 → 1.3

Deuterozeichen

0000 → 1.1

0001 → 1.2

0011 → 1.5

0012 → 1.3

0123 → 3.3

Tritozeichen

0000 → 1.1

0001 → 1.2

0010 → 1.4

0011 → 1.5

0012 → 1.3

0100 → 2.1

0101 → 2.2

0102 → 2.4

0110 → 2.5

0111 → 2.3

0112 → 3.1

0120 → 3.2

0121 → 3.4

0122 → 3.5

0123 → 3.3.

tritt in den trichotomischen Stellenwerten der Subzeichen jedoch die Nicht-Peanoordnung

1, 2, 4, 5, 3

auf, da sonst die beiden Axiome morphogrammatischer Systeme

(Proto-K = 4) \subset (Deutero-K = 4) \subset (Trito-K = 5).

(K = 1) \subset (K = 2) \subset (K = 3) \subset (K = 4)

nicht erfüllt sind.

2. Wenn wir nun jedoch die Morphogramme für Trito-K = 4 nach ihren Stellenwerten anordnen

0000	0010	0100
0001	0011	0101
-----	0012	0102
	-----	0110
		0111
		0112
		0120
		0121
		0122
		0123

und die bijektiven Subzeichen nach ihren „Stellenwerten“, d.h. den triadischen Hauptwerten, anordnen

1.1	1.4	⋮	2.1
1.2	1.5	⋮	2.2
	1.3	⋮	2.4
Kein Triaden-			2.5
wechsel			2.3

			3.1
			3.2
			3.4
			3.5
			3.3,

so erkennen wir, daß zwischen zwei der drei morphogramatischen Stellenwertwechsel kein Triadenwechsel stattfindet, daß jedoch ein Triadenwechsel mitten durch die dritte morphogramatische Stellenwertfolge läuft. Bei der Kenose von semiotischen Relationen auf Semio-Morphogramme gehen also auch die Stellenwertgrenzen verloren.

Literatur

Toth, Alfred, Eine minimale vollständige polykontexturale Semiotik für $K = 4$.

In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019a

Toth, Alfred, Abbildungen von Subzeichen auf Morphogramme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019b

23.7.2019